

KULTUR SCHOCK

Kulturschock-Film **KULTUR COTTBUS**



Im März 2013 begannen die Jugendlichen, Ideen für das Filmkonzept zu entwickeln. Bereits in den ersten Diskussionen zum Thema ‚Linksextremismus‘ wurde schnell deutlich, dass die Teilnehmer/-innen sehr viel mehr Fragen als Antworten haben, daher entschieden sie sich für eine Interviewreihe mit verschiedenen Gesprächspartnern, die die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit verschiedenen Aspekten des Themas filmisch dokumentiert. In weiteren Treffen wurden die ersten Interviewfragen zu den Themen Gewalt, Extremismus, Meinungsfreiheit oder der Rolle der Polizei entwickelt.

Im Mai konnten die Jugendlichen im Rahmen eines durch das EU-Programm „Jugend in Aktion“ geförderten interkulturellen Seminars in Frankreich erste technische Fähigkeiten und auch Methoden zur inhaltlichen Gestaltung von Video- und Filmprojekten erlernen. Diese neu erworbenen Kompetenzen konnten die Jugendlichen in ihr Kulturschock-Filmprojekt einbringen.

Als Interviewpartner wurden Akteure von verschiedenen Parteien und linke Aktivisten gewonnen. Nach den Interviews traf sich die Gruppe der Jugendlichen, um die große Menge an Filmmaterial zu sichten und es gemeinsam mit den Sozialpädagogen/-innen auszuwerten, zu diskutieren und zu schneiden.



Es entstand ein differenzierter Dokumentationsfilm, der anhand von drei Personen verschiedene Meinungen, Begründungszusammenhänge und politische Motive darstellt. In den Interviews wurde die Illegitimität von Gewalt und Gegengewalt diskutiert, Formen und Inhalte von linksorientiertem Protest angesprochen, aber auch grundsätzliche Diskussionen über Werte der Demokratie, wie z.B. die Meinungsfreiheit, geführt.

KULTUR SCHOCK



Der fertig gestellte Film wurde auf der Abschlussveranstaltung von Kulturschock im Oktober präsentiert.